

Der Abend
12./X. 1918

71

Wertwürdige Vorgänge.

Der Vizepräsident des Zentralverbandes der Gemeinschaftsküchen, Bezirksrichter Dr. Alexander Eisler, ist von seiner Stelle zurückgetreten. Dr. Eisler war bisher Leiter der Einkaufsstelle der Gemeinschaftsküchen und gleichzeitig Vizepräsident des genannten Verbandes, der von der Einkaufsgenossenschaft die für die Betriebsführung nötigen Waren kauft. Eine Vereinigung dieser zwei Stellen in einer Person wäre in jedem gesitteten Staat von vornherein ausgeschlossen gewesen. In Wien war sie möglich. In der letzten Zeit scheint man den Unfug erkannt zu haben, der in dieser Tatsache liegt und schaffte ihn durch den Rücktritt des Dr. Eisler aus der Welt.

Das war um so notwendiger als in der letzten Zeit gegen die Geschäftsführung der „Einkaufsstelle der Gemeinschafts- und Kriegsküchen für Wien und Niederösterreich“ die schwersten Bedenken laut wurden. Die Einkaufsstelle hat ein Gesellschaftsvermögen von 100.000 Kronen, ihre Geschäftsführer sind Bezirksrichter Dr. Eisler, Direktor Feldmann von der „Gefawe“, Franz Zimmerl, Landesgerichtsrat Puzker und der christlichsoziale Stadtrat Josef Müller. Der einzige Lebensmittelsachmann unter diesen fünf Geschäftsführern ist Direktor Feldmann. Inwiefern er sich betätigte, ist für heute nicht von Belang. Tatsache ist, daß die Einkaufsstelle fortwährend ungünstige Einkäufe machte, darunter einen Käsekauf, bei dem viele Tausende Kronen verloren wurden.

Den Schaden trägt wohl nicht die Einkaufsstelle allein, sondern mit ihr die Gemeinschafts- und Kriegsküchen, die Abnehmer der Einkaufsstelle, auf welche die Schäden zu überwälzen ein naheliegender Gedanke ist.

Die Einkaufsstelle wird am besten tun, durch eine öffentliche Verlautbarung über die Gründe des Rücktrittes des Dr. Eisler volle Aufklärung zu bieten. z.